

ATEMILOS

Atemschutzletter der
FF Baar Schwaben

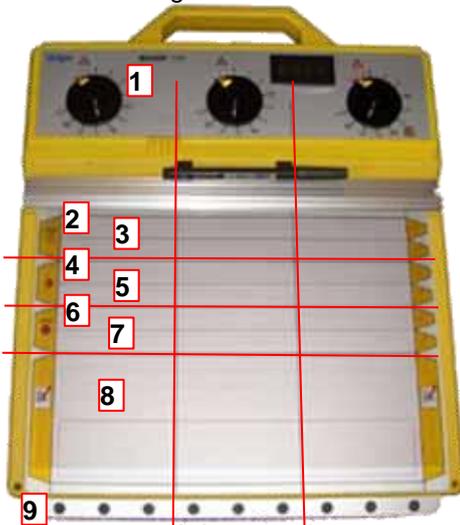
Ausgabe 3/2014

Atemschutzüberwachung

Die Atemschutzüberwachung ist laut FwdV 7 für jede Übung und jeden Einsatz mit Isoliergeräten vorgeschrieben. In erster Linie soll die Atemschutzüberwachung die Sicherheit des Trupps erhöhen.

Die Aufzeichnung

Für die Aufzeichnung verwenden wir eine Atemschutzüberwachungstafel der Firma Dräger.



Wie die roten Linien verdeutlichen ist die Tafel in 3 Spalten eingeteilt. Eine für jeden Trupp.

Vertikal ist die Tafel in 3 Zeitbereiche geteilt. Es wird z.B. bei (2) Die Uhrzeit eingetragen wann sich der AGT anmeldet und anschließt. In der Zeile darunter (3) wird der Druck vermerkt. Es wird nicht direkt auf die Tafel geschrieben, sondern eine Folie eingeklemmt.

Anmelden

Bevor der Atemschutztrupp den Einsatz beginnt muss er sich bei der Atemschutzüberwachung anmelden. Dafür gibt er sein Namensschild ab was in den Löchern (9) eingehängt werden kann. Es wird Uhrzeit und Druck eingetragen.

Einsatzzeit

Die Hälfte der angenommenen Einsatzdauer wird für jeden Trupp separat an der „Eieruhr“ (1) eingestellt. Normalerweise gehen wir von einer durchschnittlichen Belastung und somit von einer Einsatzzeit von ca. 30 Minuten aus. Wir würden somit 15 Minuten an der Eieruhr einstellen. Spätestens nach diesen 15 Minuten ist es Zeit per Funk den Druck abzufragen und unter (4) und (5) einzutragen. Anhand der verbrauchten Luft kann jetzt die verbleibende Einsatzzeit abgeschätzt und eingestellt werden.

Drucküberwachung

Die Überwachung der Einsatzzeit ist eigentlich nur ein Hilfsmittel um den Druck nicht aus den Augen zu verlieren.

Ist der Trupp am Einsatzort angelangt muss er seinen Druck an die Überwachung zurückmelden. Uhrzeit und Druck wird im Bereich 8 notiert.

Hat der Trupp mit 300 Bar gestartet und meldet 270 Bar zurück, hat er 30 Bar für den Anmarsch verbraucht. Für den Rückzug rechnen wir mit dem doppelten Verbrauch. Er muss sich also spätestens bei 60 Bar Restdruck auf den Rückweg machen. Da man im Einsatz allerdings oft mit anderen Dingen beschäftigt ist und vergisst auf den Druck zu achten muss die Atemschutzüberwachung ihn in regelmäßigen Abständen abfragen.

Abmelden

Ist der Einsatz beendet holen sich die AGT Ihre Namensschilder wieder. Uhrzeit(6) und Druck(7) werden wieder eingetragen. Ganz unten auf der Folie werden die Namen noch vermerkt. Die Folie wird an den Atemschutzbeauftragten weitergeben.

Beispiel:

20:30	20:30
300	290
20:45	20:45
140	130
20:55	20:55
40	30
Erreicht:	
20:35	20:35
250	240
Mustermann	Mustemax

24.08.2014 Haberl Martin,

Atemschutzbeauftragter FF Baar Schwaben.